



Protokollauszug Budgetgemeindeversammlung vom 10. Dezember 2009

- **Erstellung der Gefahrenkarte, Genehmigung eines Objektkredites von Fr. 21'000.--:** Die Erstellung der Gefahrenkarte wurde bereits vor drei Jahren traktandiert. Damals wurde der Gemeinderat beauftragt, weitere Abklärungen zu treffen. Der Gemeinderat wurde in der Zwischenzeit mehrmals vom Kanton aufgefordert, die Gefahrenkarte zu erstellen. Nachdem Balm die letzte Gemeinde im Kanton ist, die noch nicht damit angefangen hat und jetzt die letzte Gelegenheit ist, um an die Gefahrenkarte Subventionen zu erhalten, hat der Gemeinderat die Gefahrenkarte nochmals traktandiert. Die Gefahrenkarte ist nur für das Siedlungsgebiet zu erstellen. Der Balmberg ist davon nicht betroffen. Der Kanton hat die Offerte für die Erstellung der Gefahrenkarte geprüft und empfiehlt, ein Kostendach von Fr. 21'000.-. Davon wird die Gemeinde rund Fr. 12'000.- an Subventionen von Bund und Kanton zurück erhalten. Die Stimmberechtigten stimmen der Erstellung der Gefahrenkarte einstimmig zu.
- **Budget 2010:** M. Ryf kann erfreuliche Zahlen fürs Budget 2010 präsentieren. Das Budget schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 7'793.-. Der Gewinn der Spezialfinanzierung Wasser beträgt Fr. 8'300.- und im Abwasser Fr. 3'031.-. Nur die Abfallbeseitigung schliesst mit einem Defizit von Fr. 3'900.-. Die Abnahme der Verschuldung beträgt Fr. 58'924.-. Die Nettoverschuldung betrug im Jahr 2007 noch Fr. 1'763.-, neu mit dem vorliegenden Budget 2010 beträgt sie noch Fr. 902.-.
- **Mehrzweckgebäude:** F. Emmenegger informiert die Anwesenden, dass der Gemeinderat eine Analyse für den Verkauf der Wohnungen im MZG in Auftrag gegeben hat. Der Gemeinderat wird über den Verkauf beraten und eventuell an der nächsten Gemeindeversammlung einen entsprechenden Antrag stellen. Wird es nicht zu einem Verkauf der Wohnungen kommen, müssen verschiedene Reparaturen/Sanierungen in Angriff genommen werden.
- **Investitionsrechnung:** Die Investitionsrechnung weist Nettoinvestitionen im Betrag von minus Fr. 4000.- auf. Sie beinhaltet die Gefahrenkarte, deren Subventionen sowie Anschlussgebühren für Wasser- und Abwasser.
- **Festsetzung des Steuerfusses 2010: natürliche** Personen: 115 %, wie bisher; juristische Personen: 90 %, wie bisher; Feuerwehrsteuer: 10 % der Staatssteuer (wie bisher), im Minimum CHF 30.00, im Maximum CHF 400.00. Die Laufende Rechnung, die Investitionsrechnung sowie die Festsetzung des Steuerfusses werden einstimmig angenommen.
- **Gesamtschule UL:** S. Valli orientiert über den Stand der Gesamtschule Unterleberberg. Im Sommer 2009 wurde dem Zweckverband in allen acht Gemeinden zugestimmt. Die Gesamtschule wird per 1.8.2011 starten. Eigentlich war geplant, die Gesamtschule ein Jahr früher zu beginnen. Aber wegen der Kündigungsfristen der Lehrer, diversen Verpflichtungen und Vorgaben hat man sich dagegen entschieden. Der Vorstand des Zweckverbandes hat inzwischen die Arbeit aufgenommen. S. Petiti übernimmt das Präsidium und Th. Spielmann das Vizepräsidium. S. Valli vertritt die Gemeinde Balm im Vorstand, F. Emmenegger amtiert als Delegierter. Die Kostenverteilung unter den Gemeinden erfolgt im Zweckverband nicht anhand der Schüler- sondern anhand der Einwohnerzahlen. Die Bildungskosten der Gemeinde sollten dadurch nicht wesentlich höher sein als heute.
- **Verabschiedung:** F. Emmenegger verabschiedet anlässlich der Versammlung B. Kocher. Sie hatte während 15 Jahren das Amt als Gemeindeschreiberin inne. B. Kocher wird weiterhin als Aktuarin für die Baukommission tätig sein sowie die Homepage weiter betreuen.
- **Vorstellung:** Der Gemeindepräsident freut sich, unter den Anwesenden die neue Gemeindeschreiberin Patrizia Projer Gunti begrüßen zu können. Sie wohnt bereits seit sieben Jahren in der Gemeinde und wird das Amt als Gemeindeschreiberin per 1.1.2010 antreten.
- **Fusion:** Ein Teilnehmer möchte wissen, ob die Fusion endgültig ad acta gelegt worden ist. Der Gemeindepräsident informiert, dass die vier Gemeindepräsidenten zusammen gekommen sind und über das Thema gesprochen haben. Für die drei Gemeindepräsidenten von Balm, Niederwil und Hubersdorf ist eine Fusion zurzeit nicht sinnvoll. Niederwil hat mit Riedholz und Solothurn Kontakt aufgenommen. Ist das Schulprojekt einmal durchgezogen und wenn die Zusammenarbeit gut funktioniert, ist event. ein neuer Anlauf möglich.

- **Neuverteilung der Ämter:** J. Roth wurde als Mitarbeiterin auf der Gemeindeverwaltung Günsberg per 1.1.2010 gewählt. Sie wird ihr Amt als Finanzverwalterin und Einwohnerkontrollführerin für Balm weiter führen. Ebenso übernimmt sie per 1.1.2010 die AHV-Ausgleichskasse und das Stimmregister.